

BAUBESCHREIBUNG

15 06 2009

Einbau eines Multifunktionsbereiches für die vh ulm im ehemaligen Saunabereich des Westbades in Ulm

bestehend aus zwei Bewegungsräumen, Umkleide-, WC-, Dusch- und Abstellräume.

Bezeichnung Bauvorhaben im Bauantrag:

„Westbad Ulm – Nutzungsänderung des ehemaligen Saunabereiches in Sportflächen“

Insgesamt betrifft die Umbaumaßnahme 260 m² Bruttonutzfläche im Erdgeschoss.

Der bestehende Atriumanbau mit Keller sowie das nebenstehende Hausmeisterhaus mit Keller werden abgerissen. Der umbaute Raum Abriss ca. 1800 m³.

Gesamtbudget brutto sind 450 000.- €

Anteil sind ca.30% energierelevante Maßnahmen.

MASSNAHMEN

A: Abbruch/Rückbau

1. Rückbau der ungenutzten Leitungen Elektro und Sanitär im Untergeschoss und im ehemaligen Saunabereich.
2. Bestehende Brunnenleitung zur Wasserzufuhr Westbad im Bereich Abbruch UG Atrium ist in einen neu hergestellten Leitungsgaben im Erdreich zu verlegen. Anhebung der Leitungsposition auf Anschlusshöhe UG Bestand.
3. Abbruch Atriumanbau und Hausmeisterhaus inkl. Kellergeschosse. Betonschneidearbeiten Bodenplatte EG /Übergang Atrium Bodenplatte.
4. Vergrößerung Eingangsbereich ehemaliger Saunabereich, Ausschneiden der bestehendem Betonfertigteil-Wand an der Ostfassade für neue NA Tür .
5. Bestehendes Glasgeländer an Zugangssteg inkl. Unterkonstruktion temporär abmontieren und lagern
6. Ausbau bestehender Festverglasung Lichtband Saunabereich sowie bestehender Glaselemente inkl. Zugangstür Atrium im Fassadenbereich Nord

B: Neubau/ Innenausbau

7. Abdichtung und Dämmung bestehender Kellerwand als neue Aussenwand
8. Baugrube verfüllen mit Betonbruch, gegebenenfalls Auffüllmaterial. Tragschicht Aussenanlagen frosttief herstellen für circa 230 m² .
9. Fassadengerüst entlang der Gebäude-Nordseite stellen
10. Einbau HLSE Installationen für 2 WC (inkl. 1 Behinderten WC), 6 Duschen und 3 Waschbecken. Beleuchtung neu in abgehängter Decke. Abluftanlage für alle Sanitär-und Umkleideräume. Die Sportfläche 1 erhält ein Lüftungszusatzgerät , da keine Querlüftung möglich.

11. Bodensanierung Innenraum. Ausgleich der Gefälletiefpunkte von 4,5cm.
Oberbelag Lino/Fliesen im Bereich Flur/Umkleide/Sanitär
Oberbelag Sportboden Parkett im Bereich Sportflächen

Höhendifferenz zu bestehenden Flur von ca. 5 cm. Anrampung neu mit Fliesen im Dickbett mit 2% Steigung auf 2,50 m Länge.
12. Lichtband aus neuen Alu-Fensterelementen mit elektrischen Öffnungsflügel.
Ein neues Glas - Eingangselement sowie zwei neue Notausgangstüren mit Glasfüllung bzw. geschlossen.
13. Aussenwand Nord teilweise mit KS Mauerwerk schließen.
Fassadenverkleidung gemäß restlicher bestehenden Fassadenflächen.
14. Aufbau Attika inkl. Dachabdichtungsarbeiten entlang der Nordfassade.
15. Bodenplatte schließen im Bereich des ehemaligen Tauchbeckens.
16. Trennwände Sportflächen/ Nebenräume aus KS 24/12 cm, Wandhöhe
Anschluss an UK Decke Bestand.
17. Sonstige Trennwände aus Trockenwandkonstruktionen.
Vorsatzschalen aus Trockenbau-Fertigelementen im Sanitärbereich.
Teilweise sind die Ecken abgerundet und der obere Abschluss zur Deckenfläche wird als Schattenfuge ausgebildet.
9 Türen mit Stahlumfassungszarge und lackierten Holztürblatt, davon zwei mit Glasoberlicht.
18. Sanierung bestehender Innenwandflächen, UK auf Abstand inkl. Trennlage, Oberfläche (Siehe Entwurf Wandabwicklungen) mit :
 - Spiegelflächen, indirekte Beleuchtung im Sockelbereich
 - beschichtete Platten, indirekte Beleuchtung im Sockelbereich
 - stoffbezogene (z.b. Filz) Holzwerkstoffplatten teilweise hinterleuchtet
 - Trockenbauwand Rigips verkleidet gefliest/gestrichen
19. Sonstige Wandflächen werden verputzt und gestrichen.
20. Deckenverkleidung der bestehenden Rippendecke im Bereich der Sportflächen mit abgehängten Akustikplatten gelocht.
Restliche Bereich abgehängte Decke Standard Trockenbau.
21. Einbaumöbel: Geräteschrank mit integriertem Putzraum, Sitzbank und Regaleinbauten Aussenwandfläche Geräteraum zu den Sportflächen.
Ca. 50 Spinte und 10 lfm Sitzbänke in den Umkleideräumen.
22. Beleuchtung in abgehängte Decke integriert. Im Bereich der Sportflächen zusätzliche indirekte Beleuchtung im Randbereich durchgehend.
23. Oberbeläge Aussenbereich Freifläche mit Betonpflaster, Randeinfassungen und Grünbereiche herstellen. Stellplätze sind ausreichend vorhanden. Es sind keine zusätzlichen nachzuweisen.
24. Einbau z.B. Köcherfundament im vertieften Anlieferungsbereich Westbad als Gründung für vorhanden Lastzugkran aus Stahl. Einbau Kranelement durch Rohbaufirma geplant.

erstellt Nicole Pflüger für idw Architekten 15 06 2009